

Warum seid ihr gerne Lehrer?

Beitrag von „Ramapas“ vom 24. Januar 2004 20:10

Hallo ins Forum,

nachdem ich gerade eine echte Sinnkrise habe und mich frage, ob das wirklich der richtige Job für mich ist, bin ich auf der Suche nach positiver Verstärkung. Ich habe den Eindruck, wenn man in einem Motivations- und sonstigem Loch sitzt, sieht man nur noch die Probleme des Jobs



Ich gehe momentan echt auf dem Zahnfleisch und leide besonders unter dem Gefühl nie, aber auch wirklich nie fertig zu sein. Es fehlt mir Anerkennung für meine Arbeit, jedes bisschen Freizeit, das ich mir gönne, bezahl ich doppelt und dreifach, meine Kinder kommen zu kurz, ich komm zu kurz und mein Unterricht ist auch nicht wirklich brilliant.

Aber ich weiß, da gab es auch noch das positive und schöne, hilft mir doch mal auf die Sprünge.

Ein Jammerposting, aber das musste mal raus...

Liebe Grüße
ramapas

Beitrag von „Sabi“ vom 24. Januar 2004 21:00

liebe/r ramapas! 😊

hier was positives: als ich nun nach einiger zeit wieder als feuerwehrkraft an meine alte referendariatsschule kam, haben mich die kinder so stürmisch und liebevoll begrüßt, dass ichs kaum fassen konnte. sogar meine ehemalige mathekasse hat mich ins herz geschlossen.

Image not found or type unknown



auch die kollegen haben mich wieder freudig empfangen.

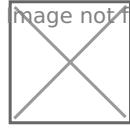


Image not found or type unknown

ich empfinde die arbeit oft auch nervtötend

aber die bindungen die entstehen sind doch schön!

denke, dass es dir ähnlich geht, auch wenn du nicht in der primarstufe arbeitest!

ganz liebe grüße

Image not found or type unknown

<<<positive smileys



Beitrag von „Referendarin“ vom 24. Januar 2004 21:18

Auch was Positives (was mir auch in meiner momentanen Stimmung nicht so leicht fällt, da ich mitten in der Vorbereitung für einen Unterrichtsbesuch sitze):

Als ich nach den Weihnachtsferien in die Schule kam, hatte ich morgens keine Lust und war total müde - ich kam in die Klasse und nach ein paar Minuten war meine gute Laune wieder da. Ich glaube, es ist einer der lebendigsten Berufe, die man sich vorstellen kann. Es ist nie langweilig, immer was los und wenn man in netten Klassen unterrichtet, macht es viel Spaß. Auch wenn ich jetzt manchmal viele Stunden an einer Klassenarbeit oder an der Unterrichtsvorbereitung sitze, dann mache ich das nicht für den luftleeren Raum, wie an der Uni, sondern ich weiß, warum ich das mache.

Außerdem kann man sehr kreativ sein und sich innerhalb der Schule besonders in dem Bereich engagieren, der einem persönlich liegt.

Und man bekommt ein direktes Feedback, wenn man sieht, dass die Schüler nach einiger Zeit wirklich was Neues gelernt haben und zum Beispiel in Englisch Fortschritte machen. Oder wenn Schülern der Unterricht Spaß macht.

Ich bin übrigens nicht an einer Grundschule und habe im Bdu eine 7 und eine 8, ich bin also von "pubertierenden Kids" umgeben und trotzdem macht es überwiegend Spaß.

Bei allen Nachteilen, wie extrem hoher Arbeitsbelastung und Probleme mit einzelnen Schülern, etc. ist es doch wirklich ein toller Beruf.